

**Von:** Hamjediers, Heidrun  
**Gesendet:** Mittwoch, 11. April 2018 17:55  
**An:** Gerbert-Schule; Grundschule Edewechederdamm; Grundschule Gehlenberg;  
Grundschule Hohefeld; Grundschule Kampe; Grundschule Markhausen;  
Grundschule Mittelsten-Thüle; Grundschule Neuscharrel; Marienschule;  
Ludgeri-Schule  
**Cc:** Meemken, Marina; Stratmann, Sven  
**Betreff:** Schuleinzugsbereiche

Guten Tag liebe Schulleiter/innen!

Vielen Dank nochmal für die konstruktive Aussprache in der heutigen Sitzung.

Wie besprochen fasse ich das Ergebnis wie folgt kurz zusammen:

1. Es liegen vom Stadtelternrat und einigen Schulleitungen und Ortsvorstehern Stellungnahmen zu den Schuleinzugsbereichen vor. Diese werden in dem Entwurf der Verwaltung wie folgt eingearbeitet:
  - a. Pehmertange: Ein kleinerer Bereich wird der GS Mittelsten Thüle zugeordnet. Die Bereiche, die offensichtlich dem Kernort Friesoythe zugeordnet sind, verbleiben bei der Marienschule.
  - b. Die Ortsteile Heetberg und Schillburg werden der GS Neuscharrel zugeordnet.
  - c. Der Ortsteil Schwaneburgermoor wird der GS Kampe zugeordnet.Sollten einzelne Schulleitungen hierzu eine andere Haltung haben, werden wir die entsprechenden Stellungnahmen – wie übrigens alle Stellungnahmen – dem Schulausschuss zur Beratung vorlegen.
2. Es ist klar geworden, dass es sich bei diesen Maßnahmen um kleinere Korrekturen handelt, die keine wesentlichen Veränderungen der Schülerzahlen bewirken werden.
3. Für den Kernort Friesoythe haben sich die beiden Schulleitungen der Ludgeri-Schule und der Marienschule auf eine neue Grenzziehung der Schuleinzugsbereiche verständigt, die Grenze verläuft in Zukunft wie folgt:
  - a. Luger-Schule: der Stadtbereich nordwestlich der Straßen Grüner Hof, Kirchstraße, Moorstraße
  - b. Marienschule: der Stadtbereich südöstlich der Straßen Grüner Hof, Kirchstraße, MoorstraßeFür Geschwisterkinder gilt die Regelung, dass diese die Schule besuchen können, in denen aktuelle ihre Brüder oder Schwestern beschult werden. Darüber hinaus werden über Ausnahmegenehmigungen praktikable Lösungen gesucht, bis sich die neuen Grenzen etabliert haben.

Weiter wird die Verwaltung dem Rat folgenden Grundsatzbeschluss empfehlen:

Soweit eine Grundschule über einen Zeitraum von drei Jahren eine Schülerzahl von 30 Schülerinnen und Schüler oder weniger ausweist, wird die Schließung der Schule eingeleitet. Dafür werden die Schülerzahlenprognosen für die weiteren drei Schuljahre zugrunde gelegt, wobei in dieser Zeit die Schülerzahl gesichert auf 30 Schülerinnen und Schüler oder mehr anwachsen muss.

Es wäre sehr schön, wenn Sie mir bis zum Ende der Woche mitteilen könnten, ob ich die Ergebnisse richtig dargestellt habe.

Insbesondere bitte ich um eine klare Aussage zu dem Vorschlag der Verwaltung wir für Grundsatzbeschluss.

DANKE!

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung

Heidrun Hamjediers  
Erste Stadträtin



Stadt Friesoythe  
Der Bürgermeister  
Alte Mühlenstraße 12  
D-26169 Friesoythe

**Von:** Grundschule Gerbert-Schule <gs.gerbertschule@ewetel.net>  
**Gesendet:** Montag, 16. April 2018 07:30  
**An:** Hamjediers, Heidrun  
**Cc:** Meemken, Marina  
**Betreff:** Festlegung der Schuleinzugsbereiche - Stellungnahme

## Stellungnahme zur Festlegung der Schuleinzugsbereiche

Liebe Heidrun,

zunächst bedanke ich mich für deine ausführlichen und hilfreichen Informationen auf unserer Schulleiter-Dienstbesprechung.

( Bezug auf dein Schreiben vom 27.03.2018 gebe hiermit als Schulleiterin der Gerbert-Schule Altenoythe folgende Stellungnahme zur Festlegung der Schuleinzugsbereiche ab:

Ich würde es begrüßen, wenn in der von Euch zu erstellenden Satzung das Einzugsgebiet der Gerbert-Schule so festgelegt werden könnte, wie es in der Auflistung vom 29.03.2018 als „Gebiet 29“ definiert ist. - Allerdings findet sich dort auch die Straße „An der Mehrenkamper Schule 1A“, die eher der Ludgeri-Schule zugeordnet werden sollte.

Liebe Grüße und schöne Urlaubstage

Angelika

( **Grundschule Gerbert-Schule**  
Schulstraße 9  
26169 Friesoythe

Telefon: 04491-2102  
Fax: 04491-788877

**Von:** GS Hohefeld [mailto:gs.hohefeld@t-online.de]  
**Gesendet:** Donnerstag, 12. April 2018 10:00  
**An:** Hamjediers, Heidrun <hamjediers@friesoythe.de>  
**Betreff:** Schulgrenzen

Sehr geehrte Frau Hamjediers,  
vielen Dank für die schnelle Rückmeldung von unserer gestrigen Dienstbesprechung. Von unserer Seite aus können Sie den Vorschlag für den Grundsatzbeschluss so mit in den Rat hineinnehmen. Alle weiteren Ausführungen entsprechen meiner Ansicht nach dem, was gestern besprochen und vorgeschlagen wurde.

Mit freundlichen Grüßen  
B. Hanneken, Grundschule Hohefeld

---

**Von:** Grundschule Kampe <Grundschule\_Kampe@t-online.de>  
**Datum:** 12. April 2018 um 14:40:12 MESZ  
**An:** <hamjediers@friesoythe.de>  
**Kopie:** Karl-Heinz Krone <kronekh@web.de>  
**Betreff:** Schuleinzugsbereiche, Stellungnahme der GS Kampe  
**Antwort an:** <gs.kampe@friesoythe.de>

Guten Morgen Frau Hamjediers,

bezüglich der neu festzusetzenden Schuleinzugsbereiche sehen wir für die Grundschule Kampe selbstverständlich **Kampe**, **Ikenbrügge** und **Kamperfehn** als Einzugsgebiet. Zusätzlich besuchen bereits seit mehreren Jahren immer wieder Kinder aus **Schwaneburgermoor** (Verlängerung Dorfstraße Kamperfehn) unsere Schule, weshalb wir dieses Gebiet gerne unserem Einzugsbereich hinzufügen möchten.

Mit freundlichen Grüßen

**Wilma Kreienborg**

**Kath. Grundschule Kampe**  
Schulstr. 12  
26169 Friesoythe-Kampe  
Tel. 04497-1844  
Fax: 04497-919768  
[gs.kampe@friesoythe.de](mailto:gs.kampe@friesoythe.de)  
[www.grundschule-kampe.de](http://www.grundschule-kampe.de)

---

**Von:** Ludgeri-Schule [mailto:ludgeri-schule@friesoythe.de]

**Gesendet:** Donnerstag, 12. April 2018 11:27

**An:** Hamjediers, Heidrun <hamjediers@friesoythe.de>

**Betreff:** AW: Schuleinzugsbereiche

Guten Morgen,

die Ausführungen sind aus meiner Sicht vollständig richtig wiedergegeben worden. Bzgl. der Punkte 1.a und 1.b verweise ich auf meine Stellungnahme zu den Schuleinzugs Grenzen.

Den Vorschlag der Verwaltung an den Rat der Stadt Friesoythe einen Grundsatzbeschluss bzgl. einer Mindestgröße von Schulen festzulegen, halte ich für sehr sinnvoll und wird von mir voll umfänglich unterstützt.

Mit Grüßen aus der Ludgeri-Schule

Anita kl. Schlarman

---

**Von:** Hamjediers, Heidrun <hamjediers@friesoythe.de>

**Gesendet:** Mittwoch, 11. April 2018 17:55

**An:** Gerbert-Schule <gs.gerbertschule@ewetel.net>; Grundschule Edewechterdamm

<gs.edewechterdamm@friesoythe.de>; Grundschule Gehlenberg <grundschule.gehlenberg@t-online.de>;

Grundschule Hohefeld <gs.hohefeld@t-online.de>; Grundschule Kampe <Grundschule\_Kampe@t-online.de>;

Grundschule Markhausen <gs.markhausen@friesoythe.net>; Grundschule Mittelsten-Thüle <gs-mittelsten-

thuele@t-online.de>; Grundschule Neuscharrel <gs.neuscharrel@friesoythe.net>; Marienschule

<marienschule@friesoythe.net>; Ludgeri-Schule <ludgeri.schule@ewetel.net>

**Von:** Grundschule am Markatal [mailto:gs.markhausen@friesoythe.net]  
**Gesendet:** Montag, 16. April 2018 08:47  
**An:** Hamjediers, Heidrun <hamjediers@friesoythe.de>  
**Betreff:** Re: Schuleinzugsbereiche

Sehr geehrte Frau Hamjediers,  
die von Ihnen dargestellten Ergebnisse unseres Zusammenkommens in der letzten Woche halte ich für richtig zusammengefasst.

Des Weiteren halte ich den Grundsatzbeschluss, nach dem eine "kleine" Schule, die kontinuierlich weniger als 30 Kinder hat, auf lange Sicht geschlossen werden sollte, für angemessen und richtig.  
In diesem Punkt habe ich mir die Frage gestellt, inwiefern und ob ein Schulträger dazu berechtigt ist, eine solche Zahl in einem Beschluss festzulegen?! Nicht dass es später heißt, "...dürfen wir gar nicht!"

Grundsätzlich halte ich es in einer zukünftigen Satzung, welche die Schuleinzugsbereiche regeln soll, für sehr wichtig, dass das Thema "Ausnahmegenehmigungen" klar und deutlich formuliert und definiert wird, damit später nicht doch noch eine "Wir schicken unser Kind dorthin, wo wir es für richtig halten" – Mentalität entsteht.

Mit freundlichen Grüßen  
Horst Eilermann  
(Schulleitung)

---

Grundschule am Markatal  
An der Schule 4  
26169 Friesoythe-Markhausen  
Tel.: 04496/254  
Fax: 04496/919707  
[gs.markhausen@friesoythe.de](mailto:gs.markhausen@friesoythe.de)

---

**Von:** GS Mittelsten-Thuele [mailto:gs-mittelsten-thuele@t-online.de]  
**Gesendet:** Donnerstag, 12. April 2018 11:20  
**An:** Hamjediers, Heidrun <hamjediers@friesoythe.de>  
**Betreff:** AW: Schuleinzugsbereiche

Guten Morgen Frau Hamjediers,

ich stimme den Zuordnungen in dem Entwurf zu den Schuleinzugsgebieten sowie dem Grundsatzbeschluss zur Schulschließung zu.

Viele Grüße aus Thüle

Sabine Rolfes

**Grundschule Mittelsten-Thüle**  
S. Rolfes - Schulleitung -  
Thüler Kirchstraße 4  
26169 Friesoythe-Thüle

[gs.mittelsten-thuele@friesoythe.de](mailto:gs.mittelsten-thuele@friesoythe.de)  
Tel.: 04495-295  
Fax: 04495-921018

**Von:** Grundschule Gehlenberg [mailto:grundschule.gehlenberg@t-online.de]

**Gesendet:** Donnerstag, 12. April 2018 09:27

**An:** Hamjediers, Heidrun <hamjediers@friesoythe.de>

**Betreff:** AW: Schuleinzugsbereiche

Guten Morgen Frau Hammjediers,

auch ich möchte Ihnen nochmals für die aus meiner Sicht gute Sitzung danken.

Da sich für uns keine Änderungen für die Schulgrenzen ergeben, habe ich auch keine Einwände.

Ich teile den Grundsatzbeschluss, wie Sie ihn dargestellt haben, denn eine für alle Beteiligten sinnvolle und zufriedenstellende Arbeit in der Grundschule ist nur ab einer bestimmten Schülerzahl zu verwirklichen.

Ich wünsche schon einmal ein sonniges Wochenende!

Viele Grüße

Annette Hackstette

**Grundschule Gehlenberg**

Gehlenberger Kirchstraße 2

26169 Gehlenberg

---

**Von:** Grundschule Marienschule <marienschule@friesoythe.net>

**Datum:** 12. April 2018 um 14:36:22 MESZ

**An:** "Hamjediers, Heidrun" <hamjediers@friesoythe.de>

**Betreff:** AW: Schuleinzugsbereiche

Sehr geehrte Frau Hamjediers,

zu den neuen Einzugs Grenzen möchte ich noch einige Anmerkungen machen.

Momentan ist eine sehr einfache äußere Grenzen (Hauptstraße durch Friesoythe) zwischen den Schulen gefunden worden. Vom Prinzip ist das eine gute Idee, die ich mit Frau Kl. Schlarman so abgesprochen habe.

Allerdings wohnen nun einige Kinder im direkten Stadtgebiet fast direkt gegenüber der Marienschule und müssten zur Ludgerischule. Wenn also kein überlappendes Gebiet ausgewiesen werden kann, würde ich mich dafür aussprechen, einen leichten Schulwechsel auch schon in der Satzung anzusprechen.

Ebenso möchte ich zu bedenken geben, dass die Pehmertanger traditionell kirchlich an die Stadt Friesoythe gebunden sind. Eine Orientierung Richtung Thüle bietet sich nur für den Wittmoorsdamm an, der laut Liste zu Vordersten Thüle gehört, danach höchstens noch die Pehmertanger Straße. Von anderen Pehmertanger Schülern weiß ich, dass sie im Sommer sogar zeitweise mit dem Rad zur Marienschule fahren, was Richtung Thüle nicht mehr möglich wäre.

Den Grundsatzbeschluss befürworte ich.

Mit freundlichen Grüßen

Ina Niehaus

*Schulleiterin*

*Marienschule*

*Brakestraße 3*

*26169 Friesoythe*



**Frau  
Heidrun Hamjediers  
Alte Mühlenstr. 12  
26169 Friesoythe**

Bearbeitet von  
Frau Wichmann  
Telefax:  
04493 – 999 010  
E-Mail:  
gs.neuscharrel@friesoythe.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)

Durchwahl

Neuscharrel

04493 - 477

19.04.18

### **Stellungnahme der Schulleiterin und der Schulleiternratsmitglieder zum Vorschlag der Verwaltung bzgl. des Grundsatzbeschlusses**

Sehr geehrte Frau Hamjediers,

in der Gesamtkonferenz vom 17.04.2018 zeichnete sich folgendes Meinungsbild ab, um den Schulstandort zu erhalten:

**Für die Einleitung des Verfahrens einer Schulschließung soll die angedachte Schülerzahl von 30 Schülerinnen und Schüler auf 24 reduziert werden.**

Bei 24 Schülerinnen und Schülern kann nur noch eine Klasse gebildet werden.

Mit freundlichen Grüßen

---

B. Wichmann, Rektorin